

Opposition in der Rolle von Statisten

Von 17 Gemeindevertretern in Ellerau gehören zehn dem "Aktiven Ellerau" an. Durch Neubesetzung wurde das politische Übergewicht in den Ausschüssen noch gravierender.

Ellerau.

Die Namen sind die selben geblieben und dennoch haben sich die kommunalpolitischen Machtverhältnisse in der Krumbekgemeinde stärker in Richtung "Aktives Ellerau" (AE, ehemals CDU) verschoben. Bianca Jessen brachte diesen Stein ins Rollen.

Wie das Tageblatt berichtete, wechselte sie aus der SPD- in die AE-Fraktion und nahm ihr Mandat mit. Damit verfügt das AE jetzt über zehn Sitze, der Bürgerverein Ellerau (BVE) - der ehemaligen CDU stets wohlgesonnen - ist mit drei Mandaten vertreten und die SPD-Fraktion besteht ebenfalls aus nur drei Mitgliedern. Den Reigen komplett macht Peter Groth als einziger Gemeindevertreter des BürgerForums.

Diese Auflistung macht deutlich: In Ellerau haben die Bundesparteien kaum noch Einfluss. Außer der SPD ist keine im Gemeinderat vertreten - selbst die Genossen spielen nur noch eine Statistenrolle. In den meisten Ausschüssen haben sie sogar nur noch einen Sitz, denn während der jüngsten Gemeinderatssitzung wurden die Ausschüsse auf Grundlage der geänderten Mehrheitsverhältnisse neu besetzt. Das Resultat: Den Hauptausschuss (Vorsitzender Joachim Dose) dominiert das AE mit fünf von sieben Sitzen. SPD (Helmut Schild) und BVE (Hartwig Dibbern) haben je nur eine Stimme.

Der Finanzausschuss (Vorsitzender Holger Leisner) gibt ein ähnliches Bild ab: Sechs von neun Mitgliedern gehören dem AE an, zwei dem BVE (Werner Urbanik, Thies Woelcke) und nur eine Genossin (Frauke Martin) ist für die SPD stimmberechtigt, wenn es um die Ortsfinanzen geht.

Gleiche Mehrheitsverhältnisse herrschen im Ausschuss für Bildung, Soziales und Freizeit (Vorsitzender Bernd Exler): sechs AE, zwei BVE und ein Sitz für die SPD.

Nur im Ausschuss für Bau und Planung spielt die SPD noch mehr als nur eine Statistenrolle, denn sie stellt mit Eckart Urban weiterhin den Vorsitzenden und verfügt sogar über einen zweiten Sitz, besetzt mit dem bürgerlichen Ausschussmitglied Dr. Hermann Fohrmann.

Über diese Sitzverteilung hatten sich der BVE und die Sozialdemokraten im Vorfeld der Ausschusswahlen verständigt und eine gemeinsame Liste aufgestellt. Dadurch konnte Eckart Urban (SPD-Chef in Ellerau) den Vorsitz im Bauausschuss behalten, den er seit nunmehr vier Jahren leitet.

In Ellerau arbeiten die kommunalpolitischen Kräfte seit Jahren nahezu in Harmonie zusammen. Wichtige Beschlüsse wurden oft einmütig gefasst. Dennoch: Eine stärkere Opposition würde der Gemeinde im Sinne der Demokratie gut tun.

von Beatrice Maass

12.02.2007 00:00 Alter: 4 Tage

Quickborner Tageblatt